

<p style="text-align: center;"><b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> ( Anfrage Nr. 15-0907/2020 )</p>
---

Eingereicht am 29.04.2020 um 08:26 Uhr.

---

**Fällarbeiten am Bahndamm entlang Alter Bult**

Kurz vor Beginn der gesetzlichen Vegetationsperiode 01.03. sind am Bahndamm zwischen Lindemannallee und Gustav-Brandt-Straße brachiale Rodungsarbeiten vorgenommen worden. Es wurden sämtliche Bäume und Sträucher mittels eines Baggers niedergemacht. Alles wurde mit Stumpf und Stiel herausgezogen und danach begradigt und verdichtet.

Auch

die erst vor nicht allzu langer Zeit in der Nähe des Bahnhofs aufgestellte Sitzbank wurde beim Rangieren des Baggers aus ihrer Verankerung gerissen. Der Sinn der von der DB in Auftrag gegebenen bzw. durchgeführten Rodungsarbeiten ist weder im Vorfeld kommuniziert

worden noch erschließt sie sich, da eine Gefährdung für den Bahnverkehr nicht ersichtlich war. Auch wurde keinerlei Rücksichtnahme auf den Naturschutz genommen, da in mindestens einem Teilbereich eine Zaunrübenbienenpopulation vernichtet wurde inklusive der roten Zaunrübe als Pflanze. Nur von dieser nehmen diese Bienen Nahrung auf.

**Wir fragen daher die Verwaltung:**

1. Unterlagen die gefälltten Bäume der städtischen Baumschutzsatzung und welches waren die Gründe der jeweiligen Fällung und inwieweit war die Landeshauptstadt Hannover informiert?
2. Sind seitens des Veranlasser Informationen bei der Unteren Naturschutzbehörde eingeholt worden über die nach, die nach § 44 Abs. 1 BNatSchG schützenswerte Pflanzen und Tiere und welche vorbereitenden Maßnahmen gab es?
3. Welche naturschutzrechtlichen Maßnahmen (Kompensationsmaßnahmen) sind seitens der Unteren Naturschutzbehörde gegenüber dem Veranlasser bzw. Durchführer dieser Maßnahme geplant?

18.63.07  
Hannover / 29.04.2020